

17. Februar 2012 12:06 Uhr

WOHNEN

Wohlhabende Bürger, keine freien Grundstücke

Aystetten ist beliebt, die Gemeinde hat allerdings kaum Expansionsmöglichkeiten

F Empfehlen

 Tweet

+1



Der Weiher in Aystetten. Die Gemeinde ist ein beliebter Wohnort, hat aber kaum Möglichkeiten für neue Bauplätze.

Foto: Foto: Marcus Merk

Aystetten Eine sehr beliebte Wohngegend im Landkreis Augsburg ist und bleibt Aystetten. Dies wurde Vertretern der Kreis-SPD bei einem Besuch in der Gemeinde bestätigt. Bürgermeister Peter Wendel (Freie Wähler) berichtete, dass er jeden Tag neue Anfragen nach Grundstücken auf dem Schreibtisch liegen habe – den meisten muss er allerdings eine Absage erteilen.

Denn die Gemeinde habe nur in kleinem Umfang die Möglichkeit zur Erweiterung des Ortes, erklärte Maria Hackl, Stellvertreterin des Bürgermeisters: „Nur wenn die Familie von Stetten uns Grundstücke verkauft, können wir diese

an unsere Bürger weiterveräußern, eigene Flächen haben wir nicht und auch die landschaftlichen Gegebenheiten setzen unserem Wachstum natürliche Grenzen.“ Warum die Menschen geradezu nach Aystetten drängen? „Wir haben einen guten Ruf“, erklärte Wendel. Eine gute Infrastruktur mit der Autobahnnähe und einer guten Busanbindung, die Nähe zu Augsburg und Neusäß, ein gutes Kinderbetreuungsangebot, das Schloss Aystetten sowie das Schlösschen Louisenruh zählte Wendel als positiv auf.

Während die meisten Kommunen im Landkreis zum Großteil von der Gewerbesteuer leben, bestreitet das rund 3000 Einwohner zählende Aystetten seinen Haushalt hauptsächlich mit der Einkommensteuer seiner meist gut situierten Bürger und der Schlüsselzuweisung vom Freistaat Bayern. (AL)